

Fred Bossie begeistert Praxis-Teams von 3b Dental

Der Zahnzauberer

Zaubern zu können – das wünschen sich wohl viele Zahntechniker angesichts mancher Aufträge. Nun, das ist ein anderes Thema. Bei 3b Dental wurde „richtig“ gezaubert – und zwar von Profi Fred Bossie. Er begeisterte mit seinen magischen Tricks die Teams der Praxiskunden des Stadthagener Labors.

► Verblüffend und spannend: Fred Bossie und seine Zaubertricks

Das Labor hatte zur vierten Stufe des Seminars „Zaubern als pädagogisch-therapeutisches Hilfsmittel“ eingeladen. Das klingt theoretisch und wissenschaftlich, ist aber eine überaus spannende Geschichte – und schafft, wie Fred Bossie betont, eine Win-win-Situation. Für das einladende Dentallabor ist eine derartige Veranstaltung ein gutes Kundenbindungsinstrument, also angewandtes Marketing. Die Praxisteams lernen, wie sie mit Zaubertricks kleine und große Angstpatienten beruhigen. Damit schaffen sie eine Wohlfühlatmosphäre, von welcher die Patienten, aber auch Behandler und Assistenzpersonal selbst profitieren.



Zaubern gegen Zahnarztangst

Zahn- und Kinderärzte, die Bossies Seminare besuchten, berichteten, wie spannend die erlernten Zaubertricks auf ihre Angstpatienten wirkten. Das war für den Zauberlehrer Anlass, ein Seminarangebot speziell für diese Zielgruppe zu konzipieren. Der Erfolg gab Fred Bossie recht: Labors, Dental- und Pharmafirmen buchten den Kurs als „Give away“ für ihre Zahnartzkunden. Zu Fred Bossies umfangreichem Repertoire gehören Karten- und Hypnose-Kunststücke, er zeigt, wie man und frau scheinbar die Schwerkraft aufheben, die Hände magnetisieren und vieles mehr. Anschaulich und geduldig vermittelt er die Tricks zum Nachmachen. Auch die Patienten sollen zur Mitwirkung angehalten werden. „Zaubern ist ein wunderbares Mittel, um Kontakt herzustellen. Beim ersten Termin in der Zahnarztpraxis, bei dem in der Regel noch keine direkte Behandlung stattfindet, ist es ein perfektes Mittel, die anfangs doch sehr ange-

spannte Situation zu entkrampfen“, erklärt Fred Bossie. „So mancher Angsthase sieht den Arzt dann als Freund, dem man vertrauen kann. Zaubern ist Kindern sehr vertraut und deshalb bestens geeignet, mit den Kindern therapeutisch zu arbeiten und sie auf diese Weise mit ihren Problemen zu erreichen.“

Vertrauensbildende Maßnahmen

Zur Vertrauensbildung gehört aber auch beispielsweise, dass angsteinflößendes Equipment der Praxis umbenannt wird. Fred Bossie appelliert an die Zahnärzte, kindgerechte Bezeichnungen zu verwenden – der Sauger etwa wird zum Schlürfi oder durstigen Elefantenrüssel, der Behandlungsstuhl zum Königsthron für mutige Zahnzauberer, die blendende Lampe ist der Bühnenscheinwerfer. Kinderbücher, so der Zauberlehrer, sind ein guter Fundus, um weitere Umschreibungen zu finden.

Auch bei dem vierten Seminar, das auf Einladung von 3b Dental stattfand, wurde viel gelacht, gestaunt – und gelernt. Alle wollen es in praxi probieren – im wörtlichsten Sinn ... bs ■

Mehr über den Zauberkünstler unter

www.fred-bossie.de